

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Rat - öffentlich
Sitzungstermin: Dienstag, 15.12.2009
Raum: Gut Wahnbek, An der Bäke 39, 26180 Rastede
Sitzungsbeginn: 17:03 Uhr
Sitzungsende: 18:30 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ratsvorsitzender

Herr Walter Steinhausen CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Bürgermeister Dieter Decker CDU

Herr 1. stv. BM Dieter von Essen CDU

Herr Dieter Ahlers CDU

Herr Walter Backhaus CDU

Herr Matthias Decker CDU

Herr Hans-Gerold Finkeisen CDU

Frau Susanne Lamers CDU

Herr Alfons Langfermann CDU

Frau Corinna Martens CDU

Frau Friedegund Reiners CDU

Herr Hans-Dieter Röben CDU

Herr Wolfgang Salhofen CDU

Herr Wilfried Wefer CDU

Herr Reiner Wessels CDU

Herr 2. stv. BM Egon Düser UWG

Herr Klaus Hillen UWG

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Detlef Bredow SPD

Frau Kerstin Druivenga-Kreitsmann SPD

Herr Dieter Güttler SPD

Frau Carmen Jürgens SPD

Frau Sabine Koopmann SPD

Herr Rüdiger Kramer SPD

Herr Lars Krause SPD

Herr Rainer Meyer SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Werner Skirde SPD

Frau Marie-Luise Weber SPD

Herr Michael Köver	B90/Grüne
Herr Gerd Langhorst	B90/Grüne
Frau Gudrun Oltmanns	B90/Grüne

Ehrenratsmitglieder

Herr Gerd Meister	SPD
Herr Hans-Hermann Schlange	SPD

Verwaltung

Herr Hans-Hermann Ammermann	
Herr Fritz Sundermann	
Herr Stefan Unnewehr	
Herr Frank Dudek	
Frau Hanna Binnewies	Gleichstellungsbeauftragte
Herr Ralf Kobbe	Protokoll
Herr Georg Sandkuhl	Technik

Gäste

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau
Herr Wolfgang Müller von der Nordwest-Zeitung
sowie 4 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Torsten Wilters	CDU
----------------------	-----

Ehrenratsmitglieder

Frau Marianne von Essen	CDU
-------------------------	-----

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.06.2009
- 4 Vertreter/in im Aufsichtsrat der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft
Vorlage: 2009/179
- 5 B-Plan 91 Schulsportanlage Feldbreite
Vorlage: 2009/143
- 6 Bebauungsplan 63 B - 3. Änderung
Vorlage: 2009/220
- 7 Festsetzung der Verkaufspreise für gemeindeeigene Flächen Ecke Bachstraße / Haydnstraße
Vorlage: 2009/180
- 8 Entwicklung Sozialstation gGmbH
Vorlage: 2009/056A
- 9 Änderung der Verwaltungskostensatzung
Vorlage: 2009/083
- 10 Haushalt 2008 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 2009/148
- 11 Darlehensaufnahme aus der KSBK
Vorlage: 2009/142
- 12 Kreditrichtlinie für die Gemeinde Rastede
Vorlage: 2009/201
- 13 Erhebung von Marktstandgeldern für die öffentliche Einrichtung "Märkte" in der Gemeinde Rastede ab 2010 mit Blick auf die Ergebnisse 2006 bis 2008 und Kalkulation 2009
Vorlage: 2009/199
- 14 Festsetzung von Gebührensätzen im Bereich der Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung
Vorlage: 2009/202
- 15 Gebührensatzsatzung 2010 für die öffentlichen Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung
Vorlage: 2009/203

- 16 Jahresabschluss 2008 des optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede
Vorlage: 2009/188
- 17 Haushalt 2007 - Beschluss über die Jahresrechnung / Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 2009/173
- 18 Bericht des Bürgermeisters
- 19 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen eröffnet die öffentliche Sitzung des Gemeinderates um 17:03 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Sitzungsverlauf:

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 34 stimmberechtigte Mitglieder.

Auf Wunsch der Verwaltung werden die Tagesordnungspunkte 7 „Bebauungsplan 79 C - Südlich Schlosspark“, 8 „43. Flächennutzungsplanänderung - Gewerbegebiet Leuchtenburg III“ und 9 „Bebauungsplan Nr. 59 - Gewerbegebiet Leuchtenburg III“ abgesetzt.

Der Rat beschließt:

Die geänderte Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 23.06.2009

Der Rat beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Rates vom 23.06.2009 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

**Vertreter/in im Aufsichtsrat der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft
Vorlage: 2009/179**

Sitzungsverlauf:

Herr Steinhausen weist darauf hin, dass nach § 48 Abs. 1 der NGO bei nur einem Wahlvorschlag, sofern niemand widerspricht, durch Zuruf gewählt werden kann.

Seitens der Ratsmitglieder wird keine geheime Wahl gewünscht, sodass Herr Steinhausen durch Zuruf wählen lässt.

Herr Steinhausen stellt nach Auszählung der Stimmen folgendes Wahlergebnis fest:

- Abgegebene Stimmen: 34
- Gültige Stimmen: 34
- Stimmen für Bürgermeister Dieter Decker: 34

Herr Steinhausen stellt fest, dass Bürgermeister Dieter Decker als Mitglied in den Aufsichtsrat der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft entsandt wird.

Bürgermeister Decker erklärt, dass er die Wahl annehmen wird.

Beschluss:

Herr Bürgermeister Decker wird als Mitglied in den Aufsichtsrat der Ammerländer Wohnungsbaugesellschaft entsandt.

Tagesordnungspunkt 5

**B-Plan 91 Schulsportanlage Feldbreite
Vorlage: 2009/143**

Sitzungsverlauf:

Frau Fisbeck erinnert daran, dass in Deutschland über 2 Millionen Kinder übergewichtig sind, sodass es von enormer Bedeutung ist, in unmittelbarer Nähe zur Schule entsprechende Schulsportanlagen vorzuhalten, die obendrein auch noch für die Leichtathleten im VfL Rastede und den Erwerbern des Sportabzeichens genutzt werden können.

Herr Backhaus weist darauf hin, dass der Sportplatz an diesem Standort unumstritten ist, gibt aber zu verstehen, dass bei der Verwirklichung eine vernünftige Eingrünung als Sichtschutz erfolgen und zugleich auf die Installation eines Maschendrahtzauns nach Möglichkeit verzichtet werden sollte.

Herr Kramer spricht sich ebenfalls für die vorgelegte Planung aus und bemerkt, dass nunmehr in unmittelbarer Nähe zur Schule ein optimales Sportzentrum entsteht, das sowohl den Bedürfnissen der Schule als auch der Vereine entspricht.

Herr Langhorst betont, dass mit der Kindertagesstätte, der Schule, dem VfL Rastede und dem neuen Sportzentrum eine Einheit entsteht, die auch zusammen gehört. Zu den Ausführungen von Herrn Backhaus erwidert er, dass unabhängig von der sinnvollen Eingrünung allein aus Gründen der Aufsicht eine Einzäunung des Sportplatzgeländes unumgänglich ist.

Herr von Essen erläutert ergänzend zu den Ausführungen der Vorredner, dass die konkrete Planung der Schulsportanlage und der Bau der Kindertagesstätte erst möglich wurde, weil es der Gemeinde Rastede gelungen ist, die Flächen vom Haus Oldenburg zu erwerben und obendrein die Kleingärtner bereit waren, zeitnah auf das neue Gelände am Buschweg umzuziehen.

Frau Weber erkundigt sich, ob und inwieweit die Zuwegung über das Schulgelände geklärt ist.

Bürgermeister Decker macht deutlich, dass in Absprache mit allen Beteiligten eine Zuwegung hinter der Sporthalle geschaffen werden soll, um die vorhandenen Umkleiden und Sanitäranlagen nutzen zu können. Weitere Abstimmungsgespräche hierzu sind für Montag, 21.12.09, geplant.

Beschluss:

- Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (TÖB) gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 1 in Verbindung mit § 13 Absatz 2 und 3 Satz1 Baugesetzbuch (BauGB) eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 23.06.2009 berücksichtigt.
- Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.

- Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht durchzuführen.
- Der Flächennutzungsplan wird gemäß § 13 a Abs. 2 Nr. 2 BauGB im Wege der redaktionellen Änderung angepasst.
- Der Bebauungsplan Nr. 91 – Schulsportfläche Feldbreite nebst Begründung wird gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

Bebauungsplan 63 B - 3. Änderung
Vorlage: 2009/220

Sitzungsverlauf:

Frau Reiners weist darauf hin, dass die Ansiedlung des Verbrauchermarktes in Wahnbek auf dem Marktplatz im Ortszentrum eine Erfolgsgeschichte darstellt, die von den Einwohnern aus Wahnbek und Umgebung mitgetragen und geschätzt wird. Vor diesem Hintergrund ist zu hoffen, dass die vorgesehene Erweiterung zu einer noch höheren Kundenfrequenz führt, wodurch wohlmöglich auch die Nachfrage nach der freien Restfläche im Westen gesteigert werden kann.

Herr Kramer begrüßt im Interesse der Bevölkerung ebenfalls die Erweiterungspläne des Verbrauchermarktes, bemerkt jedoch, dass bei der Vermarktung der Restfläche Ruhe bewahrt werden sollte und der Verkauf nur an einen „passenden“ Nutzer / Interessenten erfolgen sollte.

Herr Krause begrüßt ausdrücklich, dass der auf den Entwurf des Regionalen Einzelhandelskonzepts des Landkreises Ammerland basierende Einwand der IHK von der Verwaltung als Eingriff in die kommunale Planungshoheit auf das Schärfste zurückgewiesen worden ist.

Herr Langhorst stimmt der Beschlussvorlage ebenfalls zu und ergänzt, dass die Stellungnahme der IHK vor dem Hintergrund des großen Engagements für das ECE in Oldenburg und den damit verbundenen Auswirkungen auf das Umland als zweideutig angesehen werden kann.

Beschluss:

- Die im Rahmen der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) sowie der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen werden auf Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 14.12.2009 berücksichtigt.
- Die bisherige Beschlussfassung und Abwägung wird bestätigt.
- Die dritte Änderung des Bebauungsplanes 63 B – Ortszentrum Wahnbek nebst Begründung wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) als Satzung beschlossen.
- Eine Umweltverträglichkeitsprüfung ist nicht vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

Festsetzung der Verkaufspreise für gemeindeeigene Flächen Ecke Bachstraße / Haydnstraße

Vorlage: 2009/180

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

1. Der Verkaufspreis für Wohnbauflächen Ecke Bachstraße / Haydnstraße wird auf 64,23 EUR je qm festgesetzt.
2. Der Ablösungsbetrag für die nach der Erschließungsbeitragssatzung ermittelten voraussichtlichen Erschließungsbeiträge wird auf 17,67 EUR festgesetzt.
3. Die Abwasserbeiträge betragen entsprechend den Bestimmungen der Abwasserbeitragssatzung
 - für den Schmutzwasserkanal 2,57 EUR pro qm
 - für den Regenwasserkanal 0,53 EUR pro qmzuzüglich der tatsächlich entstandenen Kosten für die Hausanschlusschächte
 - a) für den Schmutzwasserschacht 600,00 EUR
 - b) für den Regenwasserschacht 600,00 EUR.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 8

Entwicklung Sozialstation gGmbH

Vorlage: 2009/056A

Sitzungsverlauf:

Herr Haake erkundigt sich, warum immer noch die Währung "DM" verwendet wird.

Herr Steinhausen erläutert, dass solange die Einlagenhöhe nicht verändert wird, eine Anpassung auf die Währung "Euro" im Gesellschaftervertrag unterbleiben kann.

Auf Nachfrage von Frau Weber hinsichtlich der Notwendigkeit der Schenkung legt Bürgermeister Decker dar, dass sich die Gemeinde Rastede aufgrund des Ausscheidens des ehrenamtlichen Geschäftsführers der Sozialstation Rastede Ende 2007 entschlossen hat, die Aufgaben der Geschäftsführung durch den Geschäftsführer der Sozialstation Nordenham-Butjadingen-Stadland gGmbH (kurz: Sozialstation Nordenham) vornehmen zu lassen. Hintergrund der Überlegung war seinerzeit die Erkenntnis, dass insbesondere Rastede nicht über die Finanzkraft verfügt, um einen hauptamtlichen Geschäftsführer beschäftigen zu können. Weil jedoch bislang auf die Leistungen der Sozialstation Nordenham stets Umsatzsteuer gezahlt werden musste, ist ein vom Wirtschafts- und Steuerberatungsunternehmen Treuhand Oldenburg geprüftes widerrufliches „Schenkungsmodell“ entwickelt worden, welches insbesondere steuerrechtlich Gestaltungsmöglichkeiten berücksichtigt und die Verbindungsintensität zwischen den Gesellschaften zunehmen lässt.

Herr Langhorst signalisiert grundsätzliche Zustimmung zum Beschlussvorschlag, gibt aber vor dem Hintergrund des demografischen Wandels zu bedenken, dass sowohl die materielle Situation als auch der Ausbildungsstand der Mitarbeiter mitsamt den entsprechenden Verdienstmöglichkeiten weiter gestärkt werden muss. Im Übrigen sollte die Sozialstation in Zukunft auch Ausbildungsplätze anbieten, um ihren gesamtgesellschaftlichen Auftrag gerecht zu werden und die Professionalität in der Altenpflege verbessern zu können.

Bürgermeister Decker weist darauf hin, dass die Verwaltung bereits zugesagt hat, einen Bericht über die Möglichkeiten der Schaffung von Ausbildungsstellen in der Sozialstation zeitnah vorzulegen. Bezüglich der Verdienstmöglichkeiten macht er deutlich, dass der Sozialstation durch die von den Krankenkassen festgelegten Pflegesätze nur wenig Gestaltungsspielraum bleibt. Gleichwohl werden selbstverständlich die im Tarifvertrag festgelegten Entgelte gezahlt.

Beschluss:

- Der Geschäftsanteil der Gemeinde Rastede an der Sozialstation Rastede gGmbH (im Folgenden: Sozialstation Rastede) zum Nennbetrag von 50.000 DM wird in zwei Teilgeschäftsanteile zum Nennbetrag von jeweils 25.500 DM und zum Nennbetrag von 24.500 DM geteilt.

- Die Gemeinde Rastede stimmt der widerruflichen Schenkung und der unentgeltlichen Abtretung des Teilgeschäftsanteiles zum Nennbetrag von 25.500 DM an die Sozialstation Nordenham-Butjadingen-Stadland gGmbH (im Folgenden: Sozialstation Nordenham) unwiderruflich zu mit der Maßgabe, dass die Gemeinde Rastede nach der Abtretung mit einem Geschäftsanteil zum Nennbetrag von 24.500 DM und die Sozialstation Nordenham mit einem Geschäftsanteil zum Nennbetrag von 25.500 DM an der Sozialstation Rastede beteiligt sein sollen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 9

Änderung der Verwaltungskostensatzung
Vorlage: 2009/083

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

- Die Satzung der Gemeinde Rastede zur Änderung der Satzung der Gemeinde Rastede über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis vom 10.12.2001 wird im Kostentarif (§ 2) gemäß der beigefügten Anlage geändert.
- § 11 Abs.1 (Inkrafttreten) der Satzung der Gemeinde Rastede über die Erhebung von Verwaltungskosten im eigenen Wirkungskreis vom 10.12.2001 wird wie folgt geändert: „(1) Diese Satzung tritt nach Ablauf des Tages der Bekanntmachung im Verkündungsblatt in Kraft.“

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 10

Haushalt 2008 - Über- und außerplanmäßige Ausgaben
Vorlage: 2009/148

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Der Rat nimmt Kenntnis von den in der Anlage aufgeführten über- und außerplanmäßigen Ausgaben des gesamten Haushaltsjahres 2008 in Höhe von jeweils unter 5.000,00 Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 11

Darlehensaufnahme aus der KSBK
Vorlage: 2009/142

Sitzungsverlauf:

Herr Krause bemerkt, dass insbesondere im zurückliegenden Jahr erhebliche Finanzmittel in die Schulen geflossen sind, um optimale Lernbedingungen für die Schülerinnen und Schüler zu schaffen. Damit hat die Gemeinde Rastede den richtigen Weg eingeschlagen, auch wenn noch einige Maßnahmen bewältigt werden müssen.

Beschluss:

Die Aufnahme der nachstehenden Darlehen aus der Kreisschulbaukasse wird zugestimmt.

Maßnahme	Darlehen KSBK	Investitionszuschuss nachrichtlich
GS Hahn-Lehmden - Durchführung von Brandschutz- u. Elektroarbeiten	103.300 €	
GS Kleibrok - Sanierung von zwei Klassenräumen und Anbringung von Sonnenschutz	5.000 €	
KGS Rastede, Gebäude Wilhelmstraße/ Feldbreite Anlegung eines zweiten Rettungsweges und Durchführung von Brandschutzmaßnahmen	97.200 €	97.200 €
Schule am Voßbarg Einrichtung einer Küche mit Essraum	2.300 €	2.300 €
Hallenbad Rastede - Sanierung des Umkleidebereiches, der Duschen und WC-Anlagen im Hallenbad Rastede		
Hallenbad	96.200 €	44.300 €
Betriebsvorrichtung	16.800 €	7.700 €
Turnhalle Feldbreite Durchführung von Sanierungsmaßnahmen	500.000 €	
Insgesamt:	820.800 €	151.500 €

Die Darlehen sind zinslos und in 20 Jahre zurückzuzahlen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
 Nein-Stimmen:
 Enthaltung:
 Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 12

**Kreditrichtlinie für die Gemeinde Rastede
Vorlage: 2009/201**

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die „Richtlinie der Gemeinde Rastede für die Aufnahme von Krediten und zur Umschuldung von Krediten nach § 92 Abs. Satz 2 NGO“ wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 13

Erhebung von Marktstandgeldern für die öffentliche Einrichtung "Märkte" in der Gemeinde Rastede ab 2010 mit Blick auf die Ergebnisse 2006 bis 2008 und Kalkulation 2009

Vorlage: 2009/199

Sitzungsverlauf:

Frau Reiners legt dar, dass sich der Rasteder Wochenmarkt sowohl bei den Bürgerinnen und Bürgern als auch bei den Marktbesuchern großer Beliebtheit erfreut, sodass es richtig ist, an den Standgeldern sowie an der öffentlichen Interessenquote von 20 Prozent weiter festzuhalten.

Herr Krause ergänzt, dass der Markt nicht nur Einkaufsziel, sondern auch ein Forum für die Bürger ist. Vor diesem Hintergrund ist es ratsam, die bereits 2007 erhöhten Standgebühren unverändert zu belassen, um den Wochenmarkt in seiner jetzigen Form nicht zu gefährden.

Beschluss:

- Das Ergebnis der Kostenrechnung 2006 bis 2008 wird zur Kenntnis genommen.
- Das entstandene Defizit aus dem Jahre 2006 wird nicht ausgeglichen.
- Die entstandenen Überschüsse aus den Jahren 2007 und 2008 werden nicht fortgeschrieben.
- Der Gebührensatz wird für das Jahr 2010 nicht verändert.
- Die öffentliche Interessenquote für die öffentliche Einrichtung Wochenmarkt wird nicht geändert.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 14

Festsetzung von Gebührensätzen im Bereich der Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung

Vorlage: 2009/202

Sitzungsverlauf:

Herr von Essen und Herr Kramer erläutern, dass es sich bewährt hat, Defizite oder Überschüsse mittelfristig abzubauen. Auf diesem Wege konnten große Gebührensprünge stets vermieden werden, sodass seit Jahren verhältnismäßig große Planungssicherheit bei den Bürgern herrscht.

Herr Langhorst stimmt ebenfalls der aktuellen Beschlussempfehlung zu, legt jedoch dar, dass in 2010 das Thema „Straßenreinigung“ noch einmal eingehend erörtert werden muss. Aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen wäre es sinnvoll, wenn künftig über die eigentliche Reinigung der Rinne hinaus auch die Nebenanlagen mit gepflegt würden.

Beschluss:

Die Gebührensatzsatzung der Gemeinde Rastede wird dahingehend geändert und beschlossen, dass für die Kosten rechnenden Einrichtungen „zentrale und dezentrale Abwasserbeseitigung“ und „Straßenreinigung“ fortgeschriebene Gebührensätze ab 2010 festgelegt werden:

1. Gebührensatz für die zentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser

Die Benutzungsgebühr beträgt je cbm Abwasser 2,55 €

2. Gebührensätze für die dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser

Die Benutzungsgebühr beträgt für die Abwasserbeseitigung

- a) aus Hauskläranlagen je cbm eingesammelten Abwasser/Fäkalschlamm 63,00 €
- b) aus abflusslosen Gruben je cbm eingesammelten Abwassers/Fäkalschlamm 52,50 €

3. Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung

Der Gebührensatz für die öffentliche Einrichtung Straßenreinigung beträgt 13,50 €

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 15

Gebührensatzsatzung 2010 für die öffentlichen Einrichtungen Abwasserbeseitigung und Straßenreinigung
Vorlage: 2009/203

Sitzungsverlauf:

Keine Aussprache.

Beschluss:

Die als Anlage 1 zur Vorlage 2009/203 beigefügte Satzung über die Festsetzung der Gebührensätze 2010 für die öffentliche zentrale und dezentrale Einrichtung zur Beseitigung von Abwasser und über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Gemeinde Rastede wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 16

**Jahresabschluss 2008 des optimierten Regiebetriebes Bauhof Rastede
Vorlage: 2009/188**

Sitzungsverlauf:

Herr von Essen lobt die engagierte Leistung des Bauhofes und begrüßt, dass auch in 2008 ein positiver Jahresabschluss erzielt werden konnte.

Herr Kramer würdigt ebenfalls die erfolgreiche Arbeit des Bauhofs und führt ergänzend aus, dass der Überschuss entsprechend der NGO zur Rückzahlung des Darlehens verwendet wird.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2008 wird mit einer Bilanzsumme von 1.031.044,38 € und einem Jahresüberschuss von 20.039,48 € festgestellt. Der Überschuss wird zur Tilgung des Darlehens verwendet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	34
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 17

**Haushalt 2007 - Beschluss über die Jahresrechnung / Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 2009/173**

Sitzungsverlauf:

Bürgermeister Decker nimmt an der Beratung und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht teil.

Frau Reiners legt noch einmal dar, dass mit der Bildung von Rücklagen und der außerordentlichen Schuldentilgung das Jahr 2007 mit einem ausgesprochen positiven Ergebnis abgeschlossen werden konnte, wodurch letztendlich erst die Investitionen in 2008 und 2009 möglich wurden.

Herr Kramer und Herr Langhorst bemerken, dass der Prüfungsbericht keinen Anlass zur Beanstandung gibt und somit dem Bürgermeister Entlastung erteilt werden kann.

Beschluss:

- Die Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2007 wird mit einem Ergebnis in der Einnahme und in der Ausgabe i. H. v. jeweils 38.201.509,53 Euro beschlossen.
- Dem Bürgermeister wird für das Haushaltsjahr 2007 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	33
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 18

Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Decker berichtet in einem ausführlichen Vortrag über die aktuelle Haushaltssituation, die abgelaufene Freibadsaison, Vorhaben der Deutschen Bahn AG im Gemeindegebiet, bereits begonnene beziehungsweise vorgesehene Baumaßnahmen sowie über herausragende Veranstaltungen und Maßnahmen im Jubiläumsjahr 2009. Der Bericht ist als Anlage 1 der Niederschrift beigelegt.

Im weiteren Verlauf werden seitens der Ratsmitglieder Verständnisfragen gestellt.

Deutsche Bahn AG

Herr Finkeisen bemerkt, dass sich die Deutsche Bahn AG in jüngster Zeit im Bereich des Lärmschutzes bewegt und hinterfragt, ob und inwieweit es neue Erkenntnisse hinsichtlich der Untertunnelung der Raiffeisenstraße gibt.

Bürgermeister Decker legt dar, dass die Deutsche Bahn AG nicht von alleine Zugeständnisse beim Lärmschutz gemacht hat, sondern nur auf Grund des gebündelten Drängens der Kommunen sowie der Bundestagsabgeordneten Frau Mulhaupt und Herrn Kossendey, die unter anderem auch die bedeutende Mitfinanzierung der Lärmschutzmaßnahmen durch den Bund angeschoben haben, eingelenkt hat. Hinsichtlich der Untertunnelung der Raiffeisenstraße kann die Verwaltung mitteilen, dass inzwischen erste Entwürfe des beauftragten Planungsbüros vorliegen, die voraussichtlich im Februar in einer nicht öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen näher erörtert werden.

Finanzsituation

Herr Finkeisen merkt an, dass es wie von der Verwaltung dargelegt der richtige Ansatz ist, beim Haushaltsausgleich zunächst auf Steuererhöhungen zu verzichten und stattdessen nach weiteren Einsparpotenzialen zu suchen. Im Hinblick auf die Kreisschulbaukasse führt er aus, dass sich aus seiner Sicht diese Art der Finanzierung überholt beziehungsweise nicht mehr die gewünschte Effektivität hat und auf den Prüfstand gestellt werden sollte.

Bürgermeister Decker erläutert, dass die Kreisschulbaukasse als Solidargemeinschaft über viele Jahre eine wichtige Bedeutung gehabt hat. Ob und inwieweit dies auch in Zukunft der Fall sein wird, ist gegebenenfalls zu prüfen und in den politischen Gremien näher zu erörtern.

Herr Langhorst ergänzt, dass in der Vergangenheit insbesondere bei der Kreisschulbaukasse das Solidarprinzip sehr gut funktioniert hat und ein fairer Interessenausgleich vorgenommen wurde. Selbst in der heutigen Sitzung hat die Gemeinde Rastede – sicherlich nicht zum Selbstzweck – wieder ein nicht unerhebliches Darlehen aus der Kreisschulbaukasse aufgenommen, was einstimmig von allen Ratsmitgliedern mitgetragen wurde.

Tagesordnungspunkt 19

Schließung der Sitzung

Der Ratsvorsitzende Herr Steinhausen schließt die öffentliche Sitzung des Rates um 18:30 Uhr.